

Inhaltsverzeichnis

MAEDA Ryozo: Einleitung: Transkulturalität – Identitäten in neuem Licht 13

PLENARVORTRÄGE

Rolf-Peter JANZ (Berlin): Transkulturalität – in literaturwissenschaftlicher Perspektive 19

IKEDA Nobuo (Tokyo): Emergenz neuer Sprachlandschaften am Beispiel literarischer Übersetzungen in Japan 29

Eva NEULAND (Wuppertal): Sprachdidaktik: Positionen und Perspektiven zwischen Kulturalität und Transkulturalität 37

ZHU Jianhua (Shanghai): Fachsprachen als interdisziplinäre und interkulturelle Kommunikationsmittel 54

Dietmar GOLTSCHNIGG (Graz): Individuelle und kollektive Identitäten und Identitätskrisen in der österreichischen Moderne 65

KIM Su-Yong (Seoul): Mephistopheles und Aufklärung. Eine Perversion 79

Paul Michael LÜTZELER (St. Louis): Inter-Kontinentalisierung: Europa aus europäischer und asiatischer Sicht 89

SEKTION 1: Sprache als Kulturtransfer

WATANABE Manabu (Tokyo): Zur Tragweite der Kommunikativen Stilistik in transkulturellen und -lingualen Kommunikationssituationen 103

PARK Young-Me (Busan): Eine syntaktische Analyse der Werbesprache: Ellipsen im Deutschen und Koreanischen 110

Wolfgang NITZ (Kobe): Kulturelle Identität und Sprachwandel 117

Seyyare DUMAN (Eskişehir): Höflichkeit als Identitätsfrage in der Kommunikation 124

MIYASHITA Hiroyuki, TAKEUCHI Yoshiharu & Stephanie SCHMAUS (Kanazawa): Negation und körperliche Ausdrücke 131

KOO Myung-Chul (Seoul): Farbmotaphern im Deutschen und ihre Übersetzbarkeit ins Koreanische 140

CONG Mingcai (Dalian): Untersuchung der Konnotationen von Tieren in der chinesischen und deutschen Sprache und Kultur am Beispiel von Redensarten	147
NARITA Takashi (Tokyo): Ausdrücke benefaktiver Bedeutung – ein deutsch-japanischer Kontrast	154
NIIKURA Mayako (Tokyo): Sprachspezifische und universelle Ausspracheabweichungen bei japanischen Lernern	161
YOSHIDA Mitsunobu (Hiroshima): Zählbare Massennomina – Wie wird die Individuierung im Japanischen kodiert?	168
NIINO Morihiro (Tokyo): Zur Diskussion über die kulturelle Identität – Die Inszenierung von Kinoshita Junjis „Ein Japaner namens Otto“	175
YUI Toshiyuki (Tokyo): Schreiben und Übersetzen bei Yoko Tawada und Heinrich von Kleist	182
Franz HINTEREDER-EMDE (Yamaguchi): Übersetzungen von Natsume Sōsekis „Ich der Kater“ im Vergleich. Versuch einer transkulturellen Lektüre	187
KANAYA Toshikatsu (Kahoku): Die Fu-Sprache in der Geschichte der deutschen Sprache in Japan	194
OGURO Yasumasa (Fukuoka): Frieden und Krieg von 1811. Fouqué's „Undine“ und Kleists „Wassermänner und Sirenen“	199
TAGUCHI Takefumi (Fukuoka): Aufgeklärte Volkskultur – Der Funktionswandel der Volksliteratur durch R. Z. Beckers Volksaufklärung –	206
MIZUMORI Aki (Fukuoka): Der Begriff des „Irren“ im Werk Eichendorffs	212
ZHU Xiaolan (Luoyang): Wohin steuert die interkulturelle Forschung in China? – Eine Analyse zu Forschungsstand, Entwicklungstendenzen und Problemen	219
AHN Mi-Hyun (Seoul): Probleme des Ethnozentrismus bei der Übersetzung	226
Maria E. BRUNNER (Schwäbisch-Gmünd): Übersetzung als interkulturelles literarisches Basisphänomen	232
AIZAWA Keiichi (Tsukuba): Worttreue oder Äquivalenz?	242
AN Cheung-O (Seoul): Das Übersetzungsproblem bei Humboldt	248

SEKTION 2: Sprachenpolitik und Transkulturalität

NAKAJIMA Kazuo (Fukuoka): Sprachenpolitik im Rahmen der japanischen Kolonialisierung Asiens	257
MASUMOTO Hiroko (Kobe): Die Schweiz – ein ideales Beispiel der multikulturellen Gesellschaft?	264
Hans-R. FLUCK (Bochum): Verwaltung und Verwaltungssprache	270

Sinaida FOMINA (Woronesh): Das Konzept „Seele“ als ein nationalspezifisches und transkulturelles Phänomen (am Beispiel deutscher, japanischer, englischer und russischer Phraseologismen und Parömien)	279
Jürgen WITTSTOCK (Tokyo): Umwelt als Thema im Sprachunterricht	292
SEKTION 3: Alteritäten/Identitäten im Wandel	
KOBAYASHI Ekiko (Niigata): Ein fremdes Bild für Freundschaft bei C. F. Weiße: Die „edle Wildin“ in „Die Freundschaft auf der Probe“	297
Engelhard WEIGL (Adelaide): Leben oder Tod: Die Wahrnehmung des tropischen Urwaldes bei Alexander von Humboldt und Joseph Conrad	303
SHIN Hyun Sook (Seoul): Sinnliche Erfahrung zum interkulturellen Austausch	310
NOH Hee-Jik (Seoul): Transkulturalität im Film. R. W. Fassbinders Film <i>Katzelmacher</i>	317
Kadriye ÖZTÜRK (Türkei): Fremdbilder in der deutschsprachigen Postkolonialen Literatur	323
HAMAZAKI Keiko (Tokyo): Fremde beobachten Fremde. Trojanows <i>Der Weltensammler</i>	331
IMAMURA Takeshi (Chiba): Das Baltikum und die Sturm-und-Drang-Literatur	336
MURAYAMA Isamitsu (Nishinomiya): Das mündliche Erzählen als eine mediale Strategie bei den Brüdern Grimm	343
CHOI Yun-Young (Seoul): Zwei Orientalismen. Ein Vergleich von Hauffs <i>Almanach</i> , <i>Die Karawane</i> und Schamis Roman <i>Der ehrliche Lügner. Roman von tausend-undeiner Lüge</i>	350
KONDO Fuku (Tokyo): „Bittere Tränen“, „Tränen der Freude“. Zu Bedeutung und Funktion einer „Flüssigkeits“-Bezeichnung in Novalis' <i>Hymnen an die Nacht</i>	357
TAKEOKA Kenichi (Kagoshima): Über die Problematik des Erzählens in Hesses „Demian“	361
PARK Chung-Hi (Cheongju): „Menschen ohne Territorium“ – Das Scheitern einer Liebe an deutscher Gegenwart und Vergangenheit	366
SHIN Hye Yang (Seoul): Interkulturelle Elemente in den Texten Wladimir Kaminers	374
TSUCHIYA Masahiko (Nagoya): Zur Migrationsliteratur im deutschsprachigen Raum – anhand von ein paar türkischen Autoren als Beispiel	380
KODA Yoshiki (Tokyo): Meister Eckhart: Religiöser Transfer zwischen Ost und West	386
HOSAKA Kazuo (Tokyo): Übersetzung als transkulturelle Tätigkeit	391

KITAHARA Hiroko (Sapporo): Eine illusionäre Legende. Über die Intertextualität bei der Entstehung des „Bildungsromans“	397
KIM Choong-Nam (Seoul): Rotpeters Identitätswechsel. Über Kafkas <i>Ein Bericht für eine Akademie</i>	402
HIRAMITSU Tomohisa (Fukuoka): Die „höchste Schönheit“ in Goethes <i>Faust</i> . Ein Versuch über Helena als „das Trübe“	408
GOAK Jeang-Yean (Seoul): Das performative Spiel mit multiplen Identitäten im digitalen Zeitalter	415
SUTO Haruko (Tokyo): Über die Leiche des Vaters. Zur Korrelation zwischen Sprache und Tod in Elias Canettis Autobiographie	423
YAMAMOTO Hiroshi (Tokyo): „Stilleben/Natura morta“ als Stilprinzip. Zu den Todesritualen in Josef Winklers jüngstem Text <i>Roppongi. Requiem für einen Vater</i>	429
OKI Sayaka (Tokyo): Übersetzbarkeit und Unübersetzbarkeit in Ingeborg Bachmanns Erzählung „Simultan“	435
Christine IVANOVIĆ (Tokyo): Georg oder Zur Kritik der Gewalt in postmoderner Erzählliteratur	441
YAMAGUCHI Yoko (Nagoya): Kreisen um die Opfersäule. Zu einem Bildkomplex in Rilkes Werk und dem zeitgenössischen Diskurs um den „Reigen“	448
LEE Shu-Ping (Taichung): Die Raum-Zeit-Beziehung in Christiane Karoline Schlegels <i>Düval und Charmille</i>	457
NOBATA Satomi (Tokyo): Phantasie und Vergangenheitssymbol. Die Vorstellungen von „Zigeunern“ in Werken Arnims	464
YOM Syng Sup (Daegu): Reflexionen über das geteilte Land. Christa Wolf und Inhoon Choi	471
KATSURA Mototsugu (Tokyo): Robert Musil und seine Transkulturalität	479
CHIEN Chieh (Taipei): Gerechtigkeitsproblematik in der deutschen Literatur während der Wiedervereinigung Deutschlands	486
YANAGIHARA Hatsuki (Kobe): Über Interkulturalität und Interdisziplinarität des Themas. „Erinnerungskultur“ und „Vergangenheitsbewältigung“ in Japan und Deutschland	494
ARAI Hiroshi (Tokyo): Erinnerung im Film. Zu Hans-Jürgen Syberbergs Film <i>Ein Traum, was sonst?</i>	501

SEKTION 4: Pop, Medien, Megapoleis

NISHIOKA Akane (Tokyo): Absolute Rezitationskunst? Zur Debatte über die Rezitationskunst um 1900	509
--	-----

CHOI Moon-gyoo (Seoul): Dada, Fluxus und Pop-Art zwischen Politisierung und Ästhetisierung	513
HATTORI Seiji (Gießen): „Eine Art Symbolik“ fürs Auge und Ohr. Zu Visualität, Akustik und Exotik in Goethes <i>Novelle</i>	522
KIM Ihmku (Seoul): Das Unschreibbare dennoch aufschreiben. Medialer Transfer des Glaubens in Patrick Roths Novelle „Riverside“	529
IWAMOTO Tsuyoshi (Tokyo): Metropole und Langeweile. Zur (gescheiterten) Zerstreuungskultur der Weimarer Republik	537
EBINE Takeshi (Osaka): Erfindung von „Girl-Kultur“. Eine vergleichende Betrachtung des Amerikanisierungsdiskurses der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Japan	543
Katharina GERSTENBERGER (Cincinnati): Berlin – Baku – New York: Transkulturelle Geographien bei Zafer Şenocak	550
HAMANAKA Haru (Tokyo): „Seine Manier en Ziczac oder Ziczac à double Ziczac“. Ästhetik der Linie bei Lichtenberg und Hogarth	556
NITTA Seigo (Tokyo): Manga-Boom in Deutschland – Ein Dialog mit der japanischen Popkultur?	563
Michael MANDELARTZ (Tokyo): Tatort Fernsehen. Die Krimiserie <i>Tatort</i> und die Grenzen des Rechts	570
PIH Jong-Ho (Seoul): Die postmodernen Filme von Lars von Trier. Die Befreiung der Bilder	576
RHIE Hae Za (Gunsan): Medienkritik in der koreanischen und deutschen Literatur	583
LEE Kishik (Seoul): Der Fall Mügeln: Medienberichterstattung über ausländerfeindliche Kriminalität in Ost- und Westdeutschland	588
YOSHIDA Haruyo (Tokyo): Solidarität mit Amerika, Kampf für das „Multiversum“. Ernst Bloch und der Erste Weltkrieg	595
SHIMOZONO Risa (Fukuoka): Das andere Amerika in Kafkas <i>Der Verschollene</i>	601
 SEKTION 5: Europa- und Asien diskurse	
OGAWA Akio (Nishinomiya): Sprachwissenschaftliche Diskurse über das Japanische und das Deutsche: ein typologischer Vergleich statt einer Einleitung in die Sektion	609
FUJINAWA Yasuhiro (Tokyo): Musikalisches in der Sprache: Das Japanische und das Deutsche im Kontrast	615

Mihaela ZAHARIA (Bukarest): Imagologische Aspekte einer schicksalhaften Begegnung: Max Dauthendey und Asien	622
SATO Fumihiko (Kanazawa): Die Rezeption des deutschen proletarisch-revolutionären Märchens in Japan	630
WARAGAI Ikumi (Tokyo): Die Wahrnehmung der Welt in der Literatur. Ein Werk im Exil: eine vergessene deutsche Oper und ihre Rezeption in Japan	637
ZHAO Leilian (Beijing): Entwicklung der Literaturgeschichtsschreibung von den 50er Jahren bis heute in China	644
Christian VON ZIMMERMANN (Bern): <i>Chinesische Nippes</i> : Literarische Chinoiserien im 20. Jahrhundert	652
KIMURA Naoji (Regensburg/Tokyo): Übersetzungsprobleme von Nitobe Inazos <i>Bushido</i>	660
Walter GEBHARD (Bayreuth): Transkulturalität als Auflösung des traditionalistischen Identitätsschemas und als Überwindung exklusiver Kulturbehauptungen	669
Hans-Christoph Graf v. NAYHAUSS (Karlsruhe): Gegenwartsliteratur als Medium der Annäherung an fremde Mentalitäten und Kulturen aus der Sicht einer interkulturellen Literaturdidaktik	682
TAKAHASHI Yoshito (Kyoto): Auf der Suche nach der verlorenen Stadt „Edo“ in Paris. Antimodernismus bei NAGAI Kafu	694
LEE Kwang-Sook (Seoul): Koreanische Literatur in deutschsprachigen Zeitungen und Zeitschriften	705
TSUJI Tomoki (Tsukuba): Japans „Rezeption“ der Germanistik und Deutschlands „Aneignung“ der Japanforschung: Lehr- und Forschungstätigkeit von Karl Florenz im Zeitalter des Kolonialismus	713
IDE Manshu (Tokyo): Alice im Wunderland: Eine methodenkritische Auseinandersetzung mit Fremdenbildern	720
BIRUMACHI Yoshio (Tokyo): Unter der Erde der Kaiserstadt. MORI Ōgai und Berlin	728
HAYASHI Masako (Gifu): Der Einfluss deutscher Ideen auf die Entstehung der modernen Nationalkultur in Japan	734
WATANANGURA Pornsan (Bangkok): Zur Rezeption des Buddhismus bei Hesse, Thomas Mann und Gjellerup	738
Mechthild DUPPEL-TAKAYAMA (Tokyo): Murakami-Land: Zur Rezeption von Murakami Haruki im deutschsprachigen Feuilleton	746

SEKTION 6: Möglichkeiten eines transkulturellen DaF-Unterrichts

MIYATANI Naomi (Tokyo): Ein transkulturelles DVD-Projekt	755
OHTA Tatsuya (Kanagawa): Text-Überarbeitungsprozesse japanischer Deutschler – wie rezipieren die Lernenden das schriftliche Feedback der Lehrenden?	760
CHAN Wai Meng (Singapur): Der Einsatz des Podcast im DaF-Unterricht: Ein Vehikel zur Landeskundevermittlung	767
ZHU Xiaoxue (Beijing): Außensicht auf die chinesische Kultur als Inhalt des DaF-Unterrichts	775

SEKTION 7: Germanistik und Grenzüberschreitungen

KIM Jongdae (Seoul): Das Ästhetische bei Herbart und Hegel	785
UMENAI Yukinobu (Kagoshima): Über den Kannibalismus im Märchen „Dornröschen“ (KHM50)	791
HUANG Liaoyu (Peking): Das Drama der Entbürgerlichung. Über den <i>Buddenbrooks</i> -Roman	799
ONO Hisako (Tokyo): Das „Majo (魔女)“- bzw. Hexenbild im modernen und gegenwärtigen Japan. Ein Praxisbericht über die Vorlesungen an zwei Universitäten	808
WEI Yuqing (Shanghai): Rekonstruktion, Dekonstruktion oder Konstruktion: Die Identitätsproblematik der chinesischen Germanistik	814
Peter COLLIANDER (Jyväskylä): Welche Germanistik(en) hat/haben Überlebenschancen?	821
KIM Jeong-Yong (Seoul): Kinder- und Jugendliteratur im Lehrplan Deutsch und im deutschen Lesebuch	828
Tim MEHIGAN (Otago): Technik als Kulturvermittlung? Zur Kulturkonzeption Goethes (in den „Wahlverwandtschaften“) und Robert Musils (im „Mann ohne Eigenschaften“)	834
Volker MERTENS (Berlin): ‚Shakuntala‘. Möglichkeiten und Grenzen des Kulturtransfers	844
TAKAHASHI Teruaki (Tokyo): Japanischer <i>Kotodama</i> -Gedanke und biblische Sprachontologie. Eine Studie zur kontrastiven Kulturkomparatistik	851
YAMASHITA Hitoshi (Osaka): Kontrastive Soziolinguistik und Grenzüberschreitung	857
ZHANG Honggang / SHI Kaimin (Shanghai): Diskursmarker und Semantik/Pragmatik-Schnittstelle	864

ZHU Kaifu (Idstein): Kommunikationsstörungen in der interkulturellen Kommunikation zwischen Deutschen, Chinesen und Japanern	871
FAN Jieping (Hangzhou): „Spaziergang“ als Reflexion über das Schreiben. Zu Robert Walsers Poetik	877

PODIUMSDISKUSSION

Asiatische Mehrsprachigkeit und zukunftsorientierte Rollen der Germanistik und des Deutschunterrichts im ostasiatischen Raum	883
--	-----

ANHANG

Zeitplan der Tagung (26.–30. August 2008)	925
Teilnehmerzahl	926
REGISTER DER BEITRAGENDEN	927